

Erfahrungsbericht

Ich habe mein Auslandssemester in Kroatien in der Stadt Osijek absolviert und erzähle nun ein wenig darüber. Da ich selber kroatische Wurzeln habe, fiel mir die Entscheidung für Kroatien ziemlich leicht. Ich spreche kroatisch leider nicht fließend, doch durch meinen Auslandsaufenthalt konnte ich mein sprachliches Niveau deutlich verbessern. Außerdem habe ich tolle, neue Leute kennengelernt, die zu guten Freunden wurden.

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung lief durch die Unterstützung des International Office nahezu ohne Probleme. Bei Fragen oder Ähnlichem konnte ich mich immer an das Team des International Office der Pädagogischen Hochschule wenden (per Mail oder in einer Sprechstunde). Die Emails wurden immer recht zügig beantwortet und ich konnte mich immer darauf verlassen. Auch als Schwierigkeiten bei der Bewerbung auftraten, half man mir so gut es ging und ich habe mich immer gut aufgehoben gefühlt.

Vor Ort in Osijek hat sich [REDACTED], die Erasmus Koordinatorin, ebenfalls gut um alle internationalen Student*innen gekümmert. Bei Fragen oder auftretenden Problemen konnte man sich immer an sie wenden und erhielt eigentlich immer recht zügig eine Rückmeldung. Sie war immer sehr freundlich und zuvorkommend, weshalb ich mich auch in Osijek immer gut aufgehoben gefühlt habe.

2. Unterkunft

In Osijek habe ich zusammen mit drei weiteren Student*innen in einem Haus nahe dem Zentrum gelebt. Über das Erasmus Student Network Osijek (ESN Osijek) habe ich damals die Kontaktdaten erhalten und relativ schnell die Zusage für mein Zimmer bekommen. Das Haus war schon etwas in die Jahre gekommen, aber es hat vollkommen seinen Zweck erfüllt. Gegenüber befand sich ein Park und eine Sporthalle,

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.

in der ich am Wochenende öfters Handballspiele geschaut habe. Zum Zentrum mit der Kathedrale und einigen Einkaufsmöglichkeiten benötigte man lediglich fünf Minuten zu Fuß. Direkt vor der Haustüre gab es auch ein kleines Café und einen kleinen Einkaufsladen. Ein Bäcker war ebenfalls nur wenige Minute zu Fuß entfernt. Zur Faculty of Philosophy and Social Sciences benötigte ich ebenfalls nur rund fünf Minuten zu Fuß. Zu meiner anderen Fakultät, der Faculty of Education, fuhr ich etwa 20 Minuten mit dem Fahrrad. In einem der Nachbarhäuser lebten ebenfalls vier internationale Studentinnen, mit denen wir öfters etwas unternommen haben. Ab und an gab es Kommunikationsschwierigkeiten mit dem Vermieter, da dieser kaum Englisch sprach. Dadurch, dass eine meiner Mitbewohnerinnen fließend kroatisch und ich ebenfalls ausreichend kroatisch sprechen konnte, halfen wir dabei diesen Schwierigkeiten entgegenzuwirken.

3. Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Gasthochschule hat sich deutlich von dem an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg unterschieden. Ich persönlich fand es sehr gut, da ich sehr viel Freizeit hatte und mir die Bearbeitung einiger Kursabgaben so einteilen konnte, wie ich es wollte. Ich hatte drei Tage, an denen ich jeweils für einen Kurs zur Uni gehen musste. Für meine restlichen Kurse musste ich lediglich eine Abgabe oder Präsentation vorbereiten. Darüber hinaus waren eigentlich alle Dozent*innen sehr großzügig im Umgang mit uns internationalen Student*innen. Es wurde für alles eine Lösung gefunden und auch zwecks Reisen war es für mich nie ein Problem ab und an in der Vorlesung zu fehlen, wenn ich vorher Bescheid gegeben habe.

Leider verlief der Beginn des Studiums in Osijek ein wenig holprig, da einige Kurse entweder nicht angeboten wurden oder auf kroatisch statt englisch stattfanden. Zudem mussten wir anfangs alle unsere Dozent*innen per Mail kontaktieren, um uns die wichtigen Informationen, wie zum Beispiel die Vorlesungszeit, einzuholen. Von einigen Dozent*innen erhielt man recht zügig eine Rückmeldung, während andere deutlich länger benötigten. Dadurch blieb man oftmals im Dunkeln, ob der Kurs überhaupt stattfindet oder man sich einen neuen Kurs suchen muss.

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.

Der Kontakt zu kroatischen Student*innen erwies sich leider als schwierig, da diese nicht viel Interesse an uns internationalen Student*innen zeigten, was ich ziemlich schade fand. Allerdings konnte man zum Beispiel im kroatisch Kurs (Croatian Language Kurs) weitere internationalen Student*innen kennenlernen und dort Kontakte knüpfen.

4. Alltag und Freizeit

Zu Beginn gab es eine Welcome-Week, die vom ESN Osijek organisiert wurde. Dadurch lernte ich einige andere internationalen Student*innen kennen und knüpfte meine ersten Kontakte. Nach einigen Wochen bildete sich meine Freundesgruppe und wir unternahmen viele Dinge zusammen. Sei es Kartenspielen, ausgehen oder lustige Abende mit Pizza essen und ganz viel Spaß. Außerdem haben wir uns öfters auf einen Kaffee oder ein Kaltgetränk getroffen, da es in Osijek viele Cafés und Bars gibt.

Osijek ist eine gemütliche Stadt, die man gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden kann. Das Ufer der Drau und die Fußgängerbrücke laden einen förmlich zu Spaziergängen ein. Das Zentrum mit der Kathedrale war auch ein Ort an dem ich mich gerne aufgehalten habe. Etwas außerhalb von Osijek liegt ein großes Shoppingcenter (Portanova), in dem wir uns auch öfters zum Shoppen verabredet haben und auch mal Bowling spielen waren. Dort befindet sich auch ein Kino. In der Nähe des Zentrums von Osijek befindet sich auch ein etwas älteres Kino, dass zwar nicht immer die aktuellen Filme spielt, aber dennoch durch seinen Charme überzeugt.

Etwas außerhalb der Stadt im Ort Nemetin befindet sich das Azil Osijek, in dem ganz viele Hunde auf ein neues zuhause warten. Dort waren einige von uns mehrfach mit den Hunden Gassi oder durften mit den Welpen Zeit verbringen. Für mich war es eine der schönsten Beschäftigungen in Osijek, da man den Hunden eine schöne Zeit beschenken konnte und die Mitarbeiter*innen unterstützen konnte.

Das Reisen durfte während meines Auslandssemesters natürlich auch nicht fehlen. Allerdings sind andere deutlich öfter gereist als ich. Meine erste Reise ging mit meinen beiden Mitbewohnerinnen nach Budapest. Danach ging ich meine Familie in Zagreb

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.

besuchen. Dort besuchte mich auch mein Freund das erste Mal im Auslandssemester. Meine letzte Reise war ein Roadtrip als kleine Gruppe an die Küste von Kroatien. Wir hatten uns ein Auto gemietet und auf der Hinfahrt nach Zadar machten wir einen Zwischenstopp bei dem Nationalpark Plitvicer Seen. Von Zadar aus besuchten wir die Stadt Nin und den Zrmanja Canyon (ein Winnetou-Drehort). Zu guter Letzt ging es für uns auf das Croatian Erasmus Event nach Novalja. Als mich mein Freund ein zweites Mal besucht hat (dieses Mal in Osijek) hatten wir uns auch ein Auto gemietet und haben uns die Umgebung von Osijek angeschaut. Wir waren unter anderem im Naturpark Kopački rit, in Đakovo und im Ort Batina.

Die Uni bietet auch Sportangebote an. Leider war die Kommunikation mit dem Handballteam der Universität schwierig, weshalb ich leider kein Handball spielen konnte. Allerdings hat sich eine meiner Dozentinnen die Mühe gegeben mir zu helfen und dadurch eine Jugendtrainingseinheit mit den U13 Mädels des Ženski rukometni klub Osijek ermöglicht.

5. Und ein Fazit

Mein Auslandssemester in Osijek war eine einzigartige und sehr prägende Erfahrung, die ich niemals missen möchte. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, die zu sehr guten Freunden geworden sind. Zudem hat mir die Stadt sehr gut gefallen. Sie war im Vergleich zu Stuttgart deutlich ruhiger und weitläufig mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu bewältigen. Viel zu unternehmen gab es zwar nicht, aber wir haben Osijek als Gruppe zu der besten Stadt gemacht und so tolle Erinnerungen geschaffen. Natürlich gab es auch Höhen und Tiefen, doch auch diese wurden alle gemeistert und man ist an ihnen gewachsen. Ich würde es im Nachhinein nicht anders machen und mich immer wieder für Osijek entscheiden. Ich kann jedem nur von Herzen raten den Schritt zu wagen und ein Auslandssemester zu absolvieren.

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.